

# Erratum

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **6 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter im Geologenbüro Kellerhals und Haefeli und betätigte sich an der Erstellung des Geologischen Atlas der Schweiz, 1 :25'000, Blatt Bern (Nr. 1166). Doch schon zog es ihn wieder in die Ferne. Von 1971 bis 1976 arbeitete er für die Erdölgesellschaft Deminex in Trinidad, Ghana, Nigeria und Agypten.

Wieder nach Bern zurückgekehrt übernahm Dieter die Teilzeitstelle des Stadt-Geologen im Tiefbauamt der Stadt Bern. Er kartierte den Baugrund der Stadt Bern und ihrer Umgebung und publizierte die Ergebnisse, versehen mit einer Baugrundkarte, in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern. Auch bearbeitete er das Blatt Innertkirchen des Geologischen Atlas der Schweiz.

Dieter war eine extravertierte Frohnatur, gesund und vital, und überschäumte zuweilen von Tatendrang. Seine praktische Natur und positive Haltung erlaubten ihm, auch schwierige Situationen mit viel Optimismus zu meistern. Für die Familie war er ein treu besorgter Vater und widmete seine freie Zeit mit vollem Einsatz seiner Gattin und seinen drei Kindern. Der Malerei, dem Hobby seiner Frau, brachte er grosses Verständnis entgegen. Die Geologenkollegen bewahren eine gute und dankbare Erinnerung an Dieter. Er war zu jeder Zeit ein hilfsbereiter Kamerad.

Die letzten Jahre von Dieter waren von körperlichen Unpässlichkeiten gekennzeichnet. Er starb am 14. Januar 2001 an einem Herzversagen.

HANS GRUNAU

### **Erratum**

Verfasser des Nachrufs von W.O. Gigon in Bull. angew. Geol. 5/2 war nicht W. Bolliger sondern P.A. SODER